

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden (Westfalen)

Z



Z

Worte Kants

Herausgegeben von Rudolf Eisler. Mit Kants Bildnis,
Einleitung und Bibliographie. In Leinenband 2.50 Mk.,
Bütten-Ausgabe in Leder 6 Mk.

Die erkenntniskritische Tat Kants ist der gesamten neueren Philosophie zum Schicksal geworden; das freudige Vertrauen in die grossen, kühn konzipierten philosophischen Systeme ist durch sie erschüttert worden und nüchterne Selbstbesinnung auf die Leistungsmöglichkeit des menschlichen Denkens hat bohrend im Gehirn der Menschheit sich festgesetzt. Keinem Philosophen nach ihm ist es möglich gewesen, um Kant herumzukommen, und es ist bezeichnend, wie fast jeder Spätere versucht hat, seiner persönlichen Lehre Kredit zu erwirken durch den Nachweis ihrer grundgedanklichen Übereinstimmung mit den Kantischen Sätzen. — Dem entspricht ein lebhaftes Verlangen des gebildeten, ja sogar des bildungshungrigen Lesepublikums nach Kant. Und in dem richtigen Gefühl, dass die allzu zahlreichen Kommentare hier nicht helfen können, da sie sich häufig selbst im Wesentlichen widersprechen, hat man sich — tragikomisch fast zu sehen — über eins der allerschwersten Bücher der Philosophie hergemacht, um ihm seinen Sinn zu entreissen! Sicherlich aber wird Tausenden die Auswahl Eislers dienlicher sein, zumal sie Kants gesamte Leistung widerspiegelt.

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden (Westfalen)